



**Am Montag 8. Januar 2024 um 20.00 Uhr:
Matrix**

Von Lara und Lilly Wachowski mit Keanu Reeves, Carrie-Ann Moss, Laurence Fishburne u.a., USA 1999, 135 Min.
Thomas A. Anderson ist ein unscheinbarer Programmierer bei einer weltweit erfolgreichen Softwarefirma. Keiner weiß, dass hinter seiner Fassade der professionelle Hacker Neo steckt. Jedoch hat Anderson schon seit Jahren das Gefühl, dass mit seinem Leben etwas nicht stimmt. Und sein Gefühl trügt ihn nicht. Der mysteriöse Morpheus weist ihn in ein Geheimnis ein: Die Welt, wie wir sie wahrnehmen, ist nichts als eine Computersimulation, die Matrix. Sie wird uns von Maschinen vorge-spielt, während wir als deren Energiespender fungieren. Neo muss sich entscheiden: Will er weiter in einer Illusion leben oder will er die Realität dahinter ergünden? Er entscheidet sich für zweites und wird zur Schlüs-sel-figur einer Rebellion gegen die Roboter-Fremdherrschaft ...



**Am Montag 5. Februar 2024 um 20.00 Uhr:
Der vermessene Mensch**

Von Lars Kraume mit Leonard Scheicher, Giryel Charlene Jazama, Peter Simonischek u.a., Namibia/ D 2021, 110 Min.
Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts: Alexander Hoffmann ist Ethnologie-Dok-torand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Im Rahmen der Deutschen Kolonial-Ausstellung lernt er Kezia Kambazembi kennen, die Dolmetscherin einer Delegation von Herero und Nama aus der Kolonie Deutsch-Südwest-afrika. Sie war angereist, um mit dem Kaiser über ihre schwierige Lage sprechen zu können. Stattdessen werden sie wie Zootiere vorgeführt, untersucht und vermessen. Hoffmann beginnt sich für Kezia und für die Herero und Nama zu inter-essieren und seine Ansichten widerspre-chen der gängigen Rassentheorie. Doch als er mit den deutschen Besatzern in die Kolonie reist, überschreitet auch er moralische Grenzen.



Übersicht:

**Am Montag 4. September 2023 um 20.00 Uhr:
How to Blow Up a Pipeline**

**Am Montag 9. Oktober 2023 um 20.00 Uhr:
In Kooperation mit Plan International
Die perfekte Kandidatin**

**Am Montag 6. November 2023 um 20.00 Uhr:
Schattenstunde –
Jochen Kleppers letzter Tag**

**Am Montag 4. Dezember 2023 um 20.00 Uhr:
Living – Einmal wirklich leben**

**Am Montag 8. Januar 2024 um 20.00 Uhr:
Matrix**

**Am Montag 5. Februar 2024 um 20.00 Uhr:
Der vermessene Mensch**



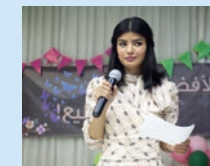
Forum & Film: Filmforum

eine Filmreihe in Kooperation mit dem Forum St. Peter und der Evangelischen Stadtkirchenarbeit Oldenburg

Gemeinsam mit dem Forum St. Peter der katholischen Kirche und der Evangelischen Stadtkirchenarbeit zeigen wir seit Herbst 2009 eine Reihe von Filmen, die sich – weitgefasst – mit dem „Sinn des Lebens“ auseinandersetzen. Leben ist mehr als das, was wir täglich erleben – so das Motto dieser Reihe. Im Anschluss an die Vorführungen gibt es die Möglichkeit zu einem Gespräch.



„Matrix“



„Die perfekte Kandidatin“



„Der vermessene Mensch“



Am Montag 4. September 2023 um 20.00 Uhr:
How to Blow Up a Pipeline

Von Daniel Goldhaber mit Ariela Barer, Kristine Froseth, Lukas Gage, Forrest Goodluck, Sasha Lane, Jayme Lawson, u.a., USA 2022, 100 Min.

Auf der Grundlage des gleichnamigen Sachbuchs des schwedischen Ökologen und Umweltaktivisten Andreas Malm fächert Daniel Goldhaber die verschiedenen Positionen zum Klimaaktivismus mittels vieler Filmfiguren auf. Einige haben die Folgen von Umweltverschmutzung selbst erlebt, andere sind frustrierte Klimaschützer*innen, denen radikale Methoden als einziges Mittel gegen die Klimakatastrophe erscheint. Ihr Plan ist die Sabotage



einer Pipeline, um das Geschäft mit dem Öl in Schieflage zu bringen, und so für Veränderung zu sorgen, wo andere Formen des Widerstands an ihre Grenzen stoßen. In einer Mischung aus Thriller und Psycho-gramm erzählt der Film von Aktivist-innen, die versuchen, die Welt zu retten.



Am Montag 9. Oktober 2023 um 20.00 Uhr:
In Kooperation mit Plan International
Die perfekte Kandidatin

The perfect candidate. Von Haifaa Al Mansour mit Mila Al Zahrani, Dae Al Hilali u.a., Saudi-Arabien/ D 2019, 101 Min.

Maryam ist Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien und muss sich täglich den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. Wütend macht Maryam auch der Zustand der Straße vor der Klinik. Eher aus Trotz bewirbt sie sich als Kandidatin für die Stadtrats-Wahl – und erkennt: würde sie gewählt, könnte sie wirklich etwas ändern. Mit Hilfe ihrer Schwestern tritt sie eine Kampagne los, die nicht zu übersehen ist. An jeder Ecke lauern Restriktionen für Frauen – trotzdem wird Maryams Stimme lauter, ihre Auftritte mutiger, ihre Forderungen radikaler.



Am Montag 6. November 2023 um 20.00 Uhr:
First Step Award für den besten Debüt-Film
Schattenstunde – Jochen Kleppers letzter Tag

Von Benjamin Martins mit Christoph Kaiser, Beate Krist u.a., D 2021, 79 Min.

1942 lebt Jochen Klepper als christlicher Schriftsteller, Journalist und Dichter mit seiner jüdischen Frau Johanna und seiner jüdischen Stieftochter Renate in Berlin. Als die Ausreise seiner Frau und Stieftochter scheitert und ihre Deportation droht, wird Klepper vor die Alternative gestellt: Beruf oder Ehe. Klepper trifft eine Entscheidung, die mit ihm tausende Deutsche in Mischehe



getroffen haben. So leise, dass selbst heute nur wenige davon gehört haben. „Lässt den Atem stocken (...) Herausragend.“ *DLF Kultur* „Ein kühner, aufwühlender, expressiver Film, für den der Regisseur hochverdient den wichtigsten deutschen Nachwuchspreis erhielt.“ *Knut Elstermann, Radio Eins*



Am Montag 4. Dezember 2023 um 20.00 Uhr:
Living – Einmal wirklich leben

Von Oliver Hermanus mit Bill Nighy u.a., GB 2022, 102 Min.

London 1953: Mr. Williams ist ein Beamter, der nach Vorschrift handelt, jeden Idealismus verloren hat, und Vorgänge auch mal zu den Akten legt, wenn sie sich nicht klären lassen. So wie die Petition einiger Damen, die die Stadt auffordern, in ihrem Viertel einen Spielplatz zu bauen. Doch dann erhält Mr. Williams eine erschütternde Diagnose: Er hat nur noch wenige Monate zu leben. Aber hat er im Alltagstrott nicht das Leben völlig verlernt? Und wie kann er es wieder lernen und aus der Zeit, die ihm noch bleibt, das Beste machen?

Living ist eine Adaption des Films Ikiru von Akira Kurosawa aus dem Jahr 1952.

